

Tourismusmagnet Sportgroßveranstaltungen

Ausschuss für Tourismus des Deutschen Bundestages, am Mittwoch, den 25.09.2024

1. Kieler Woche – Von Kiel in die Welt!
2. Kieler-Woche-Kompass – Strategische Ausrichtung der Kieler Woche
3. Welche Potenziale bieten große Sport-Events für das Image, zusätzliche Gästeübernachtungen auch abseits der Veranstaltungsorte und die touristische Attraktivität deutscher Städte und Regionen?
4. Wie können Synergieeffekte von Sport und Tourismus noch besser genutzt werden?
5. Welche Sport-Events eignen sich grundsätzlich zur internationalen touristischen Vermarktung? Was hat internationale Strahlkraft? Welche Events bieten sich dafür konkret in den nächsten Jahren an?
6. Nachhaltigkeit
7. Barrierefreiheit

1. Kieler Woche – Von Kiel in die Welt!

Wasser und Land – Bühne und Regattabahn: das ist die Kieler Woche.

Aus einer Segelregatta im Jahr 1882 hervorgegangen, ist die Kieler Woche heute das größte Segelsportereignis der Welt und gleichzeitig das größte Sommerfestival Europas. Jahr für Jahr bietet die Segel- und Festivalwoche zehn Tage lang Weltklassesport, musikalische Höhepunkte und hochkarätige Kulturangebote für jedes Alter. Damit zieht die Kieler Woche Ende Juni über 3 Millionen Besucher*innen aus mehr als 70 Nationen in die nördlichste Landeshauptstadt Deutschlands und stellt somit einen großen Wirtschafts- und Imagefaktor für die gesamte Region dar.

Bei der größten Segelveranstaltung der Welt gehen Boote aller Größen und Klassen an den Start. Fast 4.000 aktive Segler*innen aus über 50 Nationen liefern sich spannende Wettkämpfe auf der Kieler Förde. Beim „Open Ship“ der Marine können Besucher*innen Marineeinheiten aus aller Welt besichtigen. Ein weiteres maritimes Highlight ist die traditionelle Windjammer-Segelparade mit fast 100 Groß- und Traditionsseglern.

Bei Kiels besonderer „Zehn-Tage-Woche“ können Besucher*innen 2.000 Events auf den zahlreichen und bunten Festivalarealen im ganzen Stadtgebiet erleben. Dabei sorgen 20 Musikbühnen mit mehr als 400 Pop-, Rock- und Klassik-Konzerten für beste Unterhaltung. Besondere Highlights liefern sowohl der Norddeutsche Rundfunk als auch die privaten Radiosender Schleswig-Holsteins, die nationale und internationale Top-Künstler*innen auf den drei großen Hauptbühnen präsentieren. Die Kieler Woche hat mit dieser musikalischen Vielfalt für jeden etwas zu bieten und schafft damit Raum den eigenen Kieler-Woche-Moment zu erleben.

Viele weitere Festivalflächen erweitern das Kieler-Woche-Erlebnis. Hierzu zählen z.B. das „Kieler-Woche-Hoftheater“ im Hiroshimapark, bei dem Kinder und Erwachsene mit hochkarätigem Figurentheater und abendlichen Jazzkonzerten auf ihre Kosten kommen. Oder der „Internationale Markt“ auf dem Rathausplatz, auf dem sich 35 Nationen kulinarisch und kulturell präsentieren. Oder die „Spiellinie“, Deutschlands größtes Kinder-Kultur-Festival unter freiem Himmel, das die jüngsten Kieler-Woche-Fans zum Spielen, Bauen, Lauschen, Matschen und zu jeder Menge Spaß einlädt.

Die Kieler Woche hebt sich auch durch andere prägende Elemente, wie Völkerverständigung, Kultur, Wissenschaft und Politik von anderen Großevents ab. Diese zeigen sich im Städteforum, bei dem internationale Expert*innen aktuelle Themen diskutieren, oder bei der Verleihung des Weltwirtschaftlichen Preises, den in der Vergangenheit Persönlichkeiten wie Helmut Schmidt, Prof. Dr. Horst Köhler, Friede Springer oder Dietmar Hopp entgegengenommen haben. Des Weiteren finden während der Kieler Woche die Verleihung des Kultur- und des Wissenschaftspreises der Landeshauptstadt Kiel statt.

Die ganze Vielfalt der Kieler Woche finden Sie unter www.kieler-woche.de.

2. Kieler-Woche-Kompass – Strategische Ausrichtung der Kieler Woche

Unser Kieler-Woche-Narrativ

Auf einer Welle

Als Mitmach-Event für alle machen wir es uns zum Auftrag, Raum für Begegnungen zu öffnen und für mehr Zusammenhalt quer durch alle Gesellschaftsschichten zu sorgen.

Unsere Kieler-Woche-Mission

Menschen in EIN Boot holen und zusammen gegen den sozialen Klimawandel segeln

Die Gesellschaft verliert den Kontakt untereinander und das Verständnis füreinander. Die Menschen wissen immer weniger, was sie noch zusammenhält, denn es fehlen die Begegnungsorte im öffentlichen Raum. Städte und insbesondere Hafenstädte wie Kiel sind schon immer eine Verdichtung von Unterschiedlichkeit gewesen, in der die Offenheit für das Andersartige und das neu Ankommende und Progressive gelebt wird.

Daher machen wir es uns zum Auftrag, der großen Vielfalt der Menschen eine Bühne zu geben, Raum für Begegnungen zu öffnen, für mehr Zusammenhalt quer durch alle Gesellschaftsschichten hindurch zu sorgen und den Menschen das gute Gefühl zu geben, eins zu sein. Denn auf der Kieler Woche finden Menschen aus allen Kulturen, Generationen und Gesellschaftsschichten bei Aktivitäten zwischen Himmel und Meer zueinander und erproben ein lebendiges Zusammenleben in der Stadt von morgen.

Unsere Kieler-Woche-Vision

Vereinte, vielfältige und lebendige Stadtgesellschaft

Die Kieler Woche ist ein gesellschaftliches Ereignis, das alle Bereiche des öffentlichen Lebens betrifft und in den positiven Ausnahmezustand versetzt: Von der Politik über die Wissenschaft, den Sport, über die Marine bis hin zu Bürger*innen der Region. Sie ist eine Einladung an alle und jede*n zusammen zu kommen.

Unsere Kieler-Woche-Leitströmungen

Die Leitströmungen geben der Kieler Woche einen Rahmen, an dem sich bestehende und zukünftige Projekte und Produkte orientieren und ausrichten lassen.

Die sieben Leitströmungen für die zukünftige Produktausrichtung und -entwicklung innerhalb der Kieler Woche sind:

- Strömung 1: Weltoffener Sportsgeist – Als Signal von Kiel in die Welt.
- Strömung 2: Auf Entdeckungsreise – Spannende Begegnungen auf dem Weg.
- Strömung 3: Ozeanische Gefühle – Freiheit spüren und das blaue Element erleben.
- Strömung 4: Lagerfeuer der Gemeinschaft – Bühnen für das WIR-Gefühl.
- Strömung 5: Klimapositives Stadtleben – Sauber an Morgen denken.
- Strömung 6: Vielfältige Perspektiven – Geschichten aus persönlichen Einblicken.
- Strömung 7: Über den Horizont hinaus – Entdecken und Probieren unbekannter Welten.

3. Welche Potenziale bieten große Sport-Events für das Image, zusätzliche Gästeübernachtungen auch abseits der Veranstaltungsorte und die touristische Attraktivität deutscher Städte und Regionen?

Große Sport-Events bieten ein erhebliches Potenzial für die touristische Entwicklung deutscher Städte und Regionen. Sie steigern das internationale Image, führen zu einem Anstieg der Gästeübernachtungen, auch abseits der Veranstaltungsorte, und erhöhen die touristische Attraktivität durch langfristige Infrastrukturprojekte und kulturelle Rahmenprogramme. Durch eine Verknüpfung von Sport, Kultur und Tourismus können deutsche Städte und Regionen nachhaltig von diesen Veranstaltungen profitieren.

Events befähigen Städte und Kommunen, den Bewohner*innen ein lebenswertes sowie abwechslungsreiches Umfeld zu bieten und sind gleichzeitig Wirtschaftsförderer für die gesamte Region. Durch die Teilnahme an Events in einer Stadt werden zusätzlich zum Ticketkauf weitere Ausgaben für zum Beispiel den Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie, touristische Sehenswürdigkeiten oder den öffentlichen Nahverkehr getätigt. Neben dieser wirtschaftlichen Wertschöpfung für die Region (Umwegrentabilität) stehen auch der emotionale und identitätsstiftende Effekt von Events im Vordergrund: So steigern diese lokal und überregional die Attraktivität und das Image einer Stadt und geben den Bewohner*innen die Möglichkeit, sich stärker mit ihrer Heimat zu identifizieren. Events fördern Teilhabe, stärken den Zusammenhalt der Gesellschaft und sind Aushängeschilder für die gesamte Region.

Sport-Events ziehen Millionen von Zuschauer*innen an, welche nicht nur für Eintrittskarten, sondern darüber hinaus auch für ihre Verpflegung Geld ausgeben. Die aktuelle Studie „Der Wert des Sports im Sportland Schleswig-Holstein“ (Mai 2024) zeigt auf, dass sich der geschätzte Umsatz der zehn größten Sportveranstaltungen in Schleswig-Holstein auf etwa 115 Millionen Euro beläuft (Tabelle 10). Hinzu kommen noch einmal gut 24,5 Millionen Euro an Ausgaben von Besucher*innen, der schleswig-holsteinischen Profimannschaften, vor allem im Fußball und Handball. In diesem Zusammenhang sei der Aufstieg der Kieler Sportvereinigung Holstein in die 1. Fußball-Bundesliga in der Saison 2023/2024 erwähnt, welcher zukünftig deutlich höhere Zuschauer*innenzahlen und entsprechend gestiegene Wirtschaftsumsätze nach sich ziehen wird.

4. Wie können Synergieeffekte von Sport und Tourismus noch besser genutzt werden?

Als Freizeitaktivität ist der Sport auch ein verbreitetes Urlaubsmotiv. Dabei kann es sich um das Ausüben von Sportarten handeln, welche man auch am Heimatort betreibt oder nur im Urlaub. In diesem Zusammenhang kann gesagt werden, dass Schleswig-Holstein durch seine besondere, innerhalb Deutschlands einmalige Lage am Meer, aber auch durch seine vielen Seen für die Ausübung von Wassersportarten wie Segeln und Surfen prädestiniert ist. So ermittelt die bundesweite Grundlagenstudie Wassertourismus (dwif-Consulting & BTE Tourismusmanagement – 2003) in Schleswig-Holstein Wassersportangebote jeglicher Art. Nach einer Potenzialanalyse für den Wassertourismus in Schleswig-Holstein (dwif-Consulting – 2012) kommt dabei dem Segeln die größte Bedeutung zu, gefolgt von Surfen, Angeln und Tauchen. Doch auch für andere Sportarten wie z. B. das Reiten und Fahrradfahren bietet das Land sehr gute Voraussetzungen. So schätzt der Pferdesportverband Schleswig-Holstein (2024), dass in dem Bundesland insgesamt etwa 100.000 Pferde gehalten werden, von denen die meisten auch als Reitpferde genutzt werden können.

Hinsichtlich der Effekte auf den Tourismus muss neben dem aktiven Sporttreiben ebenso der Zuschauer*innensport Erwähnung finden und auch hier spielt der Wassersport eine wichtige Rolle. Vom sportinduzierten Tourismus profitierende Unternehmen finden sich vor allem in den Wirtschaftszweigen Gastgewerbe, Beherbergung und Gastronomie, also im Bereich der Übernachtungen und der Verpflegung. So liegt der in der Gastronomie generierte Umsatz bei fast 65 Prozent bzw. 173 Millionen Euro. Der durch den Sport induzierte Umsatz der Übernachtungen macht liegt bei über 93 Millionen Euro und macht somit 35 Prozent aus (Tabelle 14).

Der Landtag und die Landesregierung Schleswig-Holsteins haben 2018 eine landesweite Sportentwicklungsplanung in Auftrag gegeben. Im Lauf der Erarbeitung wurden insgesamt 118 Handlungsempfehlungen identifiziert. Sie wurden in fünf Handlungsfelder aufgeteilt. Verantwortlich für die Umsetzung sind verschiedene Ministerien mit der Federführung im für Sport zuständigen Innenministerium, der Landessportverband, die Kommunen und die Wirtschaft.

Dem Themenfeld „Sport und Tourismus“ wurde ein eigenes Kapitel zugewiesen. Es umfasst 16 Empfehlungen, um Sport und Tourismus in Schleswig-Holstein zu vernetzen und zukunftsgerichtet aufzustellen. Ziele sind: a) die Sport- und die Tourismuspolitik zu vernetzen, b) eine Informationsplattform Sport und Tourismus aufzubauen, c) eine Eventstrategie Sport und Tourismus zu entwickeln, d) sporttouristisch attraktive Veranstaltungen zu fördern, e) eine Koordinierungsstelle für Sport und Tourismus (One-Stop-Stelle) aufzubauen, f) attraktive Sporträume für den Sporttourismus zu schaffen und g) die Infrastruktur für Großveranstaltungen zu verbessern.

5. Welche Sport-Events eignen sich grundsätzlich zur internationalen touristischen Vermarktung? Was hat internationale Strahlkraft? Welche Events bieten sich dafür konkret in den nächsten Jahren an?

Sport- und Bewegungsaktivitäten bilden für viele Gäste einen Anlass, Schleswig-Holstein als Urlaubsort zu besuchen. Dabei handelt es sich oftmals um natursportliche Aktivitäten der Gäste (z. B. maritime Sportarten, Radfahren, Golfen, Reiten) oder den Besuch von Sportveranstaltungen

(Zuschauer*in und Teilnehmer*in). Der sportmotivierte Tourismus ist sowohl für Sportanbieter*innen als auch für Touristiker*innen ein wichtiger Faktor, auch unter betriebs-, marketing- und volkswirtschaftlichen Gesichtspunkten.

Im Rahmen der strategischen Zusammenarbeit zwischen Sport und Tourismus ist in Schleswig-Holstein eine Strategie für Veranstaltungen entstanden. In dieser Strategie finden sich zum einen größere, imagebildende und Reiseanlass schaffende Veranstaltungen als auch innovative sportliche Events, mit denen neue Zielgruppen für einen touristischen Aufenthalt gewonnen werden sollen. Relevant sind dabei Veranstaltungen sowohl mit einer aktiven als auch passiven (Zuschauer*innen) Teilnahme.

Zur Umsetzung der Eventstrategie werden Veranstaltungen vom Land Schleswig-Holstein sowohl organisatorisch als auch finanziell gefördert. Das können sowohl klassische Sportveranstaltungen als auch innovative Events und Veranstaltungen sein. Ein erstes Ziel besteht darin, in Schleswig-Holstein vermehrt größere Veranstaltungen mit Besucher*innenrelevanz und Strahlkraft durchzuführen. Dabei soll an den vorhandenen Stärken und Ansätzen der Sportförderung angeknüpft werden. Dafür werden auch nationale und internationale Meisterschaften und herausgehobene Sport-Events generiert und gefördert.

Parallel zu den Großveranstaltungen werden auch die Breitensportveranstaltungen ausgebaut. Dabei werden innovative Konzepte (Trendsportarten) gesucht, die an die bestehenden Veranstaltungen und den Stärken Schleswig-Holsteins anknüpfen, um ein Alleinstellungsmerkmal (Branding) zu erreichen (Beispiele: inklusives Segeln, Yogadörfer, Biathlon, Ocean-Race-Events). In der Regel finden Sportveranstaltungen in den größeren Städten sowie an den Küsten statt. Jedoch bietet Schleswig-Holstein auch im Binnenland eine breite Vielfalt an sporttouristischen Attraktionen. Durch eine stärkere Berücksichtigung der Veranstaltungen im Binnenland werden der Tourismus in der Fläche gefördert, die Gästeströme besser gelenkt und weitere Anlässe für Besuche im Land geschaffen.

Ein Schwerpunkt liegt auf der landesseitigen Förderung von Meisterschaften und Sportgroßveranstaltungen, z. B. den Segelregatten der Kieler Woche und der Travemünder Woche, dem größten Surf-Event der Welt – dem Windsurf-World-Cup Sylt – sowie dem Kite-Surf-World-Cup Sylt. Aber auch Deutsche Meisterschaften an den Küsten und im Binnenland anderer Sportarten werden unterstützt.

6. Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit spielt bei Sportgroßveranstaltungen eine immer wichtigere Rolle, da solche Events erheblichen ökologischen, ökonomischen und sozialen Einfluss haben. Durch innovative Konzepte und eine enge Zusammenarbeit mit lokalen Akteuren können Großveranstaltungen zu Treibern nachhaltiger Entwicklungen werden und gleichzeitig die Attraktivität der Austragungsorte steigern. Die Kombination von Sport und Tourismus kann genutzt werden, um nachhaltige Praktiken zu fördern und das Image der Destination zu stärken.

Klimapositives Stadtleben – Sauber an morgen denken

Als Zero.Waste.City. steht die Landeshauptstadt Kiel in der Verantwortung und hat das Selbstverständnis eines sauberen und smarten Großevents. Die Menschen sollen Kiel klimapositiv erleben und das nachhaltige Stadtleben erfahren. Wir gehen voran und haben Strahlkraft in einer sich wandelnden Welt, besonders im verantwortungsvollen Umgang mit den Geschenken unserer Erde. Diese Strahlkraft lässt sich ganzjährig in der Landeshauptstadt spüren. Ob Pfandsysteme, Müllreduktion oder spannende Upcycling-Projekte – die Kieler Woche möchte ein Vorbild sein.

- **Eigenes Mehrweg-System mit dem Blauen Engel zertifiziert**
1.200.000 Pfandbecher ersetzen Wegwerfprodukte.
- **Für saubere Weltmeere**
Platinum zertifiziertes Nachhaltigkeitskonzept.
- **Müllreduktion**
1.250 Kieler-Woche-Flaggen und -Bauzaunbanner gehen im Nachgang in den Verkauf oder werden upgecycelt.
- **Förderung von E-Mobility**
100 % der AUDI Shuttleflotte fahren mit elektrischem Antrieb.
- **Reduktion des CO²-Ausstoßes**
4.000 Bäume werden in Schleswig-Holstein gepflanzt, die zur Klimastabilität des Waldes beitragen und bei der Aufnahme von CO²-Emissionen helfen.
- **Zu 100% versorgt mit Windenergie aus Norddeutschland**
230.000 Kilowattstunden aus norddeutscher Windkraft treiben die Kieler Woche an.
- **Foodsharing**
Foodsaver*innen retten Lebensmittel.

Eine vollumfängliche Darstellung aller Projekte und Initiativen rund um das Thema **ökologische Nachhaltigkeit** zur Kieler Woche befindet sich unter „[Nachhaltige Kieler Woche](#)“.

Die „Richtlinie über die Förderung von Sportveranstaltungen in Schleswig-Holstein (Sportveranstaltungs-Förderrichtlinie)“ legt auf, dass geförderte Sportveranstaltungen klimaneutral und nachhaltig im Sinne der UN-Nachhaltigkeitsziele ausgerichtet werden. Zur Umsetzung dieses Zieles dient der „Leitfaden für die nachhaltige Organisation von Veranstaltungen“, den das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im August 2020 erarbeitet hat. Er enthält Empfehlungen und praktische Hinweise zu den wichtigsten Handlungsfeldern bei der Vorbereitung von Veranstaltungen auf verschiedensten Gebieten. Der Leitfaden soll den für die Vorbereitung Verantwortlichen als Arbeitshilfe für die umweltgerechte und sozial verträgliche Vorbereitung und Durchführung solcher Veranstaltungen dienen.

7. Barrierefreiheit

Barrierefreiheit bei Sportgroßveranstaltungen ist ein zentraler Aspekt, um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen und eingeschränkter Mobilität vollwertig an solchen Events teilnehmen können. Sie umfasst nicht nur die physische Zugänglichkeit von Veranstaltungsorten, sondern auch die Bereitstellung von Informationen und Services, die alle Menschen unabhängig von ihren körperlichen oder sensorischen Fähigkeiten erreichen.

Lagerfeuer der Gemeinschaft – Bühne für das WIR-Gefühl.

Die Kieler Woche versteht sich als WIR-Woche, die Raum für Begegnungen öffnet und den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördert. Damit wirklich alle auf die gemeinsame Entdeckungsreise voller großer und kleiner Momente gehen können, gibt es zahlreiche Projekte und Initiativen rund um die Themen Teilhabe und Inklusion. Dabei kümmern wir uns darum, dass alle Menschen bei der Gestaltung der Kieler Woche mitgedacht werden und fördern dabei besonders den Austausch miteinander. Wir gehen weit über die reine barrierefreie Gestaltung der Eventflächen hinaus und ermöglichen echte Teilhabe.

- **Musik für die Augen**

Konzerte auf der Kieler Woche werden simultan übersetzt, um gehörlosen Menschen das Musikerlebnis auf eine ganz besondere Art und Weise zugänglich zu machen. Für schwerhörige und gehörlose Kinder gibt es auch ausgewählte Aufführungen. Zudem werden spezielle Luftballons für Gehörlose verteilt, um die Magie der Musik für alle spürbar zu machen.

- **Aktionswoche „Alle ab ins Boot!“**

Der Segler-Vereinigung Kiel e.V. holt zur Kieler Woche alle in ein Boot und bietet Segeltörns für Menschen mit Handicap an. Im Einsatz sind unter anderem C55-Boote, eine kleine seegängige Yacht, ein Marinejugendkutter, ein XXL-SUP, auf dem auch Rollstuhlfahrer*innen über die Förde paddeln können, und eine J/70, mit der man besonders sportlich segeln kann. Alle Boote sind mit erfahrenen Bootsführer*innen ausgestattet, so dass Mitsegler*innen einfach einsteigen und den Törn genießen können.

- **Mit der Fahrrad-Rikscha über die Kieler Woche**

Um mobilitätseingeschränkten Personen die Möglichkeit zu geben, einen Kieler-Woche-Bummel zu erleben, gibt es eine Kooperation mit dem Verein „Radeln ohne Alter Kiel e.V.“. Per Fahrrad-Rikscha unternehmen ausgebildete Fahrer*innen jeweils für ein oder zwei Personen kostenlose Rundfahrten zu verschiedenen Veranstaltungsorten. Die Rundfahrten dauern ein bis zwei Stunden und es können unterschiedliche Zielorte angefahren werden.

- **Begleitangebot für mehr Begegnungen**

Um noch mehr Begegnungen und Teilhabe zu ermöglichen, gibt es ein Begleitangebot für alle, die lieber zu zweit statt alleine die Kieler Woche erleben möchten. Dabei handelt es sich um einen Vermittlungsservice für ehrenamtliche Begleitpersonen und Menschen, die dieses Angebot in Anspruch nehmen möchten. Das Begleitangebot wurde vom nettekieler Ehrenamtbüro ins Leben gerufen.

- **Regattabegleitfahrten für Rollifahrer*innen und Sehbehinderte**

Die Kieler Woche bietet Rollstuhlfahrer*innen die Gelegenheit, bei Regattabegleitfahrten auf der Kieler Förde zu segeln. Auf einem umgebauten Segelboot sind täglich Fahrten zu den Regattabahnen möglich. Für sehbehinderte und blinde Segelfans finden täglich Segel-Schnupperkurse und Workshops statt. Professionelle Trainer*innen und ein erfahrenes Team betreuen die Kurse. Ins Leben gerufen haben das Gemeinschaftsprojekt „Inklusives Segeln für alle“ und „Wir sind Wir – Inclusion in Sailing“.

Eine vollumfängliche Darstellung aller Projekte und Initiativen zur Kieler Woche rund um die Themen **Teilhabe und Inklusion** befindet sich unter [„Kieler Woche für alle“](#).

Von Seiten der Landesregierung stehen im Jahr 2024 insgesamt 21,2 Millionen Euro Fördermittel zur Herstellung von Barrierefreiheit in Schleswig-Holstein zur Verfügung. Auch nichtinvestive Vorhaben, wie die Ausrichtung von Sport- oder Kulturveranstaltungen, werden gefördert. Ziel der Förderung sind auch inklusive Vorhaben, die das Bewusstsein der Gesellschaft für Menschen mit Behinderungen bilden bzw. schärfen und die vorhandene Unkenntnisse und Fehlvorstellungen sowie Vorurteile bzw. Klischees, die als einstellungsbedingte Barrieren ein wesentliches Entstehungsmerkmal von Behinderung sind, abbauen (Artikel 8 UN-BRK). Beispielhaft für eine mögliche Förderung sind Veranstaltungen und Projekte zu Fragen der Barrierefreiheit, wobei die Förderung des öffentlichen Bewusstseins als Prozess sozialer Veränderung, Interaktion und Dialog anstatt als reiner Vortrag begriffen werden soll.

Quellen

Tabelle 10: Übersicht der zehn größten jährlich stattfindenden Sportveranstaltungen in Schleswig-Holstein im Jahr 2022 (kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Veranstaltung	Sportart	Besuchszahlen (ungefähre Angaben)	geschätzte Ausgaben in Euro
Kieler Woche	Segeln	> 3.000.000	> 84.900.000,-
Travemünder Woche	Segeln	ca. 500.000	14.150.000,-
Windsurf World Cup Sylt	Windsurfen	200.000	5.660.000,-
Kite-Surf World Cup Sylt	Kitesurfen	100.000	2.830.000,-
Surf Cup Sylt	Windsurfen	100.000	2.830.000,-
Kitesurf Cup	Kitesurfen	75.000	2.122.500,-
Schleswig-Holstein Netz Cup	Rudern	40.000	1.132.000,-
VR Classics	Reiten	40.000	1.132.000,-
Surf Festival	Windsurfen	40.000	1.132.000,-
Deutsche Beach-Volleyball Meisterschaften	Beachvolleyball	> 10.000	> 283.000,-
gesamt:		4.105.000	116.171.500,-

Tabelle 14: Übersicht über die sportinduzierten Umsätze des Wirtschaftszweiges „Abschnitt I - Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie“ (Auswahl)

NACE	Wirtschaftszweig	sportinduzierter Umsatz absolut im Wirtschaftszweig in Euro	Anteil in Prozent
55-56	Abschnitt I Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie	266.486.000,-	100,00
	Gastronomie	173.040.000,-	64,93
56.10.1	Restaurants mit herkömmlicher Bedienung	86.879.000,-	32,60
56.10.3	Imbissstuben u. Ä.	28.243.000,-	10,60
56.10.2	Restaurants mit Selbstbedienung	13.467.000,-	5,05
56.29.0	Erbringung sonstiger Verpflegungsdienstleistungen	12.092.000,-	4,54
56.10.4	Cafés	9.013.000,-	3,38
56.30.1	Schankwirtschaften	7.492.000,-	2,81
56.21.0	Event-Caterer	7.011.000,-	2,63
56.10.5	Eissalons	5.840.000,-	2,19
	Gastgewerbe/Beherbergung	93.446.000,-	35,07
55.20.3	Ferienhäuser und Ferienwohnungen	14.440.000,-	5,42
55.10.2	Hotels garnis	10.393.000,-	3,90
55.10.3	Gasthöfe	5.079.000,-	1,91

Hinweis: Die Selektion derjenigen Unterkategorien, für welche sportbezogene Umsätze angenommen werden können, wurde durch die Autorenschaft dieser Studie (und nicht durch das Statistische Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein) vorgenommen (siehe Abschnitt 2.1).

Sportland Schleswig-Holstein

Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein (Oktober 2021)

Der Wert des Sports im Sportland Schleswig-Holstein – wirtschaftliche und gesellschaftliche Effekte

Landessportverband Schleswig-Holstein e. V., Christian-Albrechts-Universität zu Kiel, IHK Schleswig-Holstein, Handwerkskammer Schleswig-Holstein (Mai 2024)